

Presseinformation (Sperrfrist: 13.03.2017, 11.00 Uhr)

Nr. 07a/2017

Berlin Adlershof, 13. März 2017

Wachstumsmotor Adlershof**Beschäftigungs- und Umsatzzuwachs 2016 weit über Durchschnitt / Urbane Entwicklung mit hoher Dynamik**

Das überdurchschnittliche Wachstum **des Hochtechnologiestandortes Berlin Adlershof** setzte sich 2016 auf eindrucksvolle Weise fort. Ende 2016 waren 1.041 Unternehmen und wissenschaftliche Einrichtungen (2015: 1.013) angesiedelt, in denen 16.778 Menschen tätig waren (2015: 15.943). Hinzu kamen rund 6.700 Studenten (2015: 6.524) und über 873 Auszubildende. Die Umsätze und Haushaltsmittel lagen mit 1,944 Mrd. Euro um 7,4 % über denen des Vorjahres. Rechnet man noch die Fördermittel in Höhe von 95,1 Mio. Euro hinzu, steigt der Betrag auf über zwei Mrd. Euro.

Kern des Entwicklungsgebietes ist der **Wissenschafts- und Technologiepark Berlin Adlershof**. Die Umsätze der Unternehmen dort legten um 9,7 % (2015: 6,8 %) auf 840,7 Mio. Euro zu. Die Zahl der Beschäftigten stieg um 5,4 % (2015: 4,6 %) auf 6.462. Die Zahl der Auszubildenden legte um 100 auf 246 zu. Die Auslastung der Technologiezentren entsprach mit 92 % der des Vorjahres.

Der Förder- bzw. Drittmittelanteil am Budget der sechs **Institute der Humboldt-Universität zu Berlin (HU)** betrug 31,2 Mio. Euro (2015: 31 Mio. Euro), die Grundfinanzierung belief sich wie 2016 auf 49 Mio. Euro. Bei den zehn **außer-universitären Instituten** lagen die Haushaltsmittel mit 138,2 Mio. Euro (2014: 134 Euro) etwas höher als im Vorjahr. Die Drittmittel stiegen auf 48,9 Mio. Euro (2015: 41,2 Mio. Euro). Die Zahl der Beschäftigten stieg von 2.735 auf 2.777. In den HU-Instituten waren 2016 rund 6.700 (2015: 6.543) Studenten eingeschrieben.

In der **Medienstadt** legten die Umsätze der 147 Unternehmen um 7,3 % (2016: minus 2,3 %) auf 224 Mio. Euro zu. Die Zahl der fest angestellten Mitarbeiter stieg um 10,8 % (2016: 1,6%) auf 1.380, die der freien Mitarbeiter um 28,8 % auf 873. 2015 musste noch ein Rückgang auf 678 Mitarbeiter festgestellt werden. Hinzu kamen 106 Auszubildende (2015: 53).

Die Umsätze und Haushaltsmittel der **Unternehmen und Einrichtungen im übrigen Entwicklungsgebiet** stiegen 2016 um 8,3 % (2015: 1,3 %) auf 691,7 Mio. Euro. Die Zahl der Mitarbeiter stieg um 2,6 % (2015: minus 2,8%) auf 5.286. Hinzu kamen 470 (2015: 464) Auszubildende (u. a. bei mehreren Trägern überbetrieblicher Ausbildung).

Die **Geschäftsentwicklung für das Jahr 2017** schätzen die Unternehmen im Wissenschafts- und Technologiepark deutlich optimistischer als im Vorjahr ein: 60,7 % (2015: 53 %) gehen von einer Steigerung des Umsatzes aus. Lediglich 1,7 % (2015: 7,1 %) befürchten einen Umsatzrückgang, 42,9 % (2015 38,7 %) der befragten Unternehmer erwarten eine steigende, 53,8 % (2015: 56,5 %) eine konstante Mitarbeiterzahl.

Kontakt:

Pressekontakt:

Dr. Peter Strunk
Bereichsleiter
Kommunikation
WISTA-MANAGEMENT
GmbH
Rudower Chaussee 17
12489 Berlin

Telefon: (030) 63 92 22 25
Telefax: (030) 63 92 22 36

E-Mail: strunk@wista.dewww.adlershof.de

Das ohnehin hoch eingeschätzte Image des Hochtechnologiestandorts Adlershof erzielte 2016 bei der **Beurteilung wichtiger Standortbedingungen** noch bessere Werte. Auch ist die **Zufriedenheit der Mieter** mit den Verhältnissen am Standort (von der Parkplatzknappheit abgesehen) unverändert hoch.

Die **Vernetzung von Unternehmen und Wissenschaft** spielt an einem Hochtechnologiestandort wie in Berlin Adlershof eine große Rolle. In der Jahresumfrage 2016 wurde erstmals nach den Kooperationen von Unternehmen und wissenschaftlichen Einrichtungen am Standort gefragt – mit interessanten und aufschlussreichen Ergebnissen:

76,4 % der Unternehmen im Wissenschafts- und Technologiepark kooperieren mit mindestens einem anderen Standortunternehmen, fast 44 % arbeiten mit mindestens einer außeruniversitären Forschungseinrichtung und fast 30% mit einem Institut der Humboldt-Universität zusammen. Auch ist die Vernetzung am Standort bei den Unternehmen der Medienstadt mit 55,2% sowie bei Gewerbe und Dienstleistungen mit 52,9 % außerordentlich hoch.

„Selbst im Vergleich zur florierenden Wirtschaft Berlins hat der Hochtechnologiestandort Adlershof 2016 außerordentlich gut abgeschnitten“, kommentierte **Roland Sillmann, Geschäftsführer der Standort-Betreibergesellschaft WISTA-MANAGEMENT GMBH (WISTA)** anlässlich der Adlershofer Jahrespressekonferenz die vorliegenden Zahlen. „Wir leisten mit unserem Engagement in Adlershof, in Schöneweide, in Charlottenburg, in Dahlem und in Tegel nicht nur einen wichtigen Beitrag zur Stärkung des wirtschaftlichen Fundaments unserer Stadt, sondern auch dafür, dass sich Berlin als einer der erfolgreichsten Innovationsstandorte innerhalb Europas etablieren kann.“

Ramona Pop, Senatorin für Wirtschaft, Energie und Betriebe des Landes Berlin, hob hervor, dass „von einem Wirtschafts- und Wissenschaftsstandort heute mehr erwartet wird, als die reine Vermietung von Flächen. Das zeigt die diesjährige Unternehmensbefragung ganz deutlich. Es geht um Kooperation und Netzwerke, es geht darum gemeinsam Ideen zu entwickeln und zu wachsen. Die WISTA bietet jungen und etablierten Unternehmen und Wissenschaftlern diesen Raum und diese Möglichkeiten. Und das tut sie auf eindrucksvolle Weise.“

Professor Peter A. Frensch, Vizepräsident für Forschung der Humboldt-Universität zu Berlin, betonte in seinem Statement, dass die in Adlershof ansässigen Forschungseinrichtungen auf 2016 als „ein Jahr mit sehr erfolgreicher Drittmittelleinwerbung zurückblicken können. Der hohe Grad der Vernetzung von Wissenschaft und Wirtschaft zeigt, dass der Hochtechnologiestandort in seiner Funktion mittlerweile beispielgebend ist.“

Bemerkenswerte Akquisitionen

Im Jahr 2016 siedelten sich insgesamt 45 Unternehmen in den Technologiezentren der WISTA an, darunter wieder eine ganze Reihe interessanter Hochtechnologiefirmen. Mit besonderer Aufmerksamkeit habe man, so WISTA-Geschäftsführer Sillmann, einige bemerkenswerte Akquisitionen registriert, die das wachsende Engagement großer Unternehmen in Adlershof bestätigen: Das Hochtechnologieunternehmen Trumpf, seit 2015 mit der TRUMPF Laser GmbH in Adlershof ansässig, erwarb die c2go inprocess solutions GmbH, einen Spezialisten für Pilotfertigungen in der Optik und im Halbleiterbereich. Der belgische Luft- und Raumfahrtkonzern Sonaca kaufte sämtliche Anteile an der Active Space Technologies GmbH. Das in Sonaca Space GmbH umfirmierte Unternehmen befasst sich in Adlershof künftig u. a. mit thermischen Steuerungen. Außerdem übernahm die II-VI Incorporated, ein führender Hersteller von Verbindungshalbleitern aus den USA die DirectPhotonics Industries GmbH, einen Adlershofer Entwickler und Hersteller ultrahochbrillanter Diodenlaser.

„Wie schnell Adlershof wächst, ist unübersehbar“

Mit diesen Worten kommentierte WISTA-Geschäftsführer Sillmann die unvermindert rege Bautätigkeit im Jahr 2016. Beispielsweise wurden an der Rudower Chaussee 153 Studenten-Apartments fertiggestellt und die Grundsteine für den „Allianz Campus Berlin“ sowie das Landeslabor Berlin-Brandenburg (LLBB) gelegt. Im Quartier „Wohnen am Campus“ wurden Richtfeste für 450 Wohnungen gefeiert. Außerdem eröffnete sich 2016 erstmals die reale Chance für eine Entwicklung des rund 211.000 m² großen Gewerbegebietes im Norden des Entwicklungsbereiches. Nach langjährigen Verhandlungen konnte hierfür mit einer Erbgemeinschaft eine Grundlagenvereinbarung paraphiert werden. Die Entwicklung des 45 ha großen Geländes des ehemaligen Verschiebebahnhofs Schöne-weide („Gleislinse“) ging ebenfalls voran.